

Grundlagen der DSGVO



Aufgaben zu DSGVO Teil II

Welche Aussage/n zum „Recht auf informationelle Selbstbestimmung“ ist/sind korrekt?

1. Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung besagt, dass jede Person selbst entscheiden kann, welche Informationen und Daten er/sie in welchem Umfang von sich preisgibt
2. Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung haben nicht die Mitarbeiter von Behörden oder Streitkräften
3. Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung besagt, dass jeder Mensch sich aus frei verfügbaren Quellen informieren kann
4. Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung ist in Art. 8 GRCH der EU festgehalten

Lösung:

1. Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung besagt, dass jede Person selbst entscheiden kann, welche Informationen und Daten er/sie in welchem Umfang von sich preisgibt

Was bedeutet der Ausdruck: „Verbot mit Erlaubnisvorbehalt“?

- a) Es ist alles erlaubt, was nicht verboten ist
- b) PbD dürfen nur unter bestimmten Bedingungen verarbeitet werden
- c) Die Aufsichtsbehörden dürfen in jedem Fall ihr Prüfungs- und Bestrafungsrecht ausüben

Lösung:

b) PbD dürfen nur unter bestimmten Bedingungen verarbeitet werden

Was versteht man unter „Compliance“

- a) Es ist alles erlaubt, was nicht verboten ist
- b) Die Existenz von Regeln zum Datenschutz
- c) Die Umsetzung und Befolgung von gesetzlichen Vorschriften durch Richtlinien und Schulungen

Lösung:

c) Richtlinien zur Umsetzung der gesetzlichen Vorschriften geben den aktiven Handlungsrahmen vor, in dem sich die Geschäftsabwicklung bewegen kann. Deren Befolgung und Beachtung nennt man Compliance

Nennen Sie drei Argumente, warum es sinnvoll ist, die Datenschutzgesetze umzusetzen

Lösung:

Schützt vor Bußgeldern/Klagen

Schafft Rechtssicherheit für die Arbeit

Hilft bei der Beantwortung von Betroffenenrechten

Kann als Marketinginstrument verwendet werden

Was sind personenbezogene Daten?

- a) Alle Daten, die eine identifizierte Person bezeichnen
- b) Ausschließlich Namen, Adresse und Kontaktdaten, da diese Daten die Person direkt bezeichnen
- c) Alle Daten, die ständig verfügbar sein müssen
- d) Alle Daten, von denen man direkt oder indirekt eine natürliche Person ermitteln kann

Lösung:

d) Alle Daten, von denen man direkt oder indirekt eine natürliche Person ermitteln kann

Aufgabe 5

Im Artikel 9 der DSGVO werden die besonders schützenswerten personenbezogenen Daten behandelt. U.a. werden dort „politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen“ genannt.

Ist die Zugehörigkeit zu einer Glaubensgemeinschaft (ev., Kath, Islam, etc.) eine Information, die in diese besonders schützenswerte Kategorie fällt?

- a) JA
- b) NEIN

Bitte begründen

Lösung:

- b) JA

Art. 9 schützt die „religiöse oder weltanschauliche Überzeugung“. Nach einem aktuellen Urteil des EUGH schließt das auch die Kirchenzugehörigkeit ein.

Die besonderen Kategorien des Art. 9 DSGVO untersagen grundsätzlich die Verarbeitung der bezeichneten Daten/Informationen.

Nennen Sie drei Grundlagen, auf denen diese Daten dennoch verarbeitet werden dürfen.

Lösung:

Einwilligung der betroffenen Person

Arbeitsrechtliche Vorschriften

Strafverfolgung/öffentliches Interesse

Öffentliche Gesundheit

Die betroffene Person hat die Daten selbst offengelegt

In der Arztpraxis des Hausarztes werden Sie von der Sprechstundenhilfe gefragt, welche Ihrer personenbezogenen Daten besonders geschützt sind. Was antworten Sie?

Lösung:

Krankheit, Behinderung
Hautfarbe
Augenfarbe

Welcher Zeitpunkt ist datenschutzrechtlich als der Anfangspunkt der Verarbeitung definiert

- a) Die Ablage/Speicherung von pbD
- b) Die Verwendung für definierte Zwecke
- c) Der Zeitpunkt der ersten Erhebung/Erfassung der pbD
- d) Das Organisieren von pbD

Lösung:

c) Der Zeitpunkt der ersten Erhebung/Erfassung der pbD

Damit eine natürliche oder juristische Person als „Verantwortlicher“ oder „verantwortliche Stelle“ gilt, muss sie Entscheidungsgewalt über zwei Dinge haben:

- a) Zeitpunkt und Art der Daten
- b) Erhebung und Verwendung der pbD
- c) Mittel und Zwecke der Verarbeitung von pbD
- d) Organisieren und Auslesen von pbD

Lösung:

c) Mittel und Zwecke der Verarbeitung der pbD

Wer ist bei einer verantwortlichen Stelle immer für die Einhaltung der Datenschutzvorschriften verantwortlich

- a) Der Datenschutzbeauftragte
- b) Der Abteilungsleiter, in dessen Abteilung die Daten verarbeitet werden
- c) Die oberste Leitungsebene
- d) Der Mitarbeiter, der die Daten verarbeitet

Lösung:

c) Die oberste Leitungsebene